was Flossen hat, von A bis Z, von Aal bis Zander. Sogar der jahrzehntelang verschollene Lachs gedeiht nun wieder in dem industriefernen Fluss - dank einer Ansiedlungsaktion, die von der Presse als "Wunder an der Oste" gefeiert wurde. Jetzt erhoffen sich die Artenschützer nach ersten Besatzversuchen auch eine Rückkehr des Störs, mit dessen Fleisch und Kaviar Ostener Fischer bis zur Ausrottung des urtümlichen Fisches vor rund hundert Jahren die Hamburger Märkte versorgt hatten.

Markierter Jungstör vor dem Besatz

Doch auch ohne Stör-Eier können sich Feriengäste an der Oste durchaus wohlfühlen. Sie genießen regionale Spezialitäten wie Krabbenbrot mit Spiegelei, Labskaus, Brataal und Stint. Und ob sie nun zum Radeln in der tellerflachen Ostemarsch angereist sind, zum Reiten auf dem Geesthof in Hechthausen oder zum Wasserskifahren auf einem Altarm bei Neuhaus - Quartiere finden sich überall, nicht nur in Hotels, etwa im "Fährkrug" direkt unter der Schwebefähre oder im "Oste-Hotel" am Bremervörder Hafen, sondern auch in den vielen Ferienwohnungen und Ferienhäusern unter dem hohen Himmel der Ostemarsch.

Wie erholsam es dort zugeht, zeigt ein Blick in das Web-Gästebuch eines Reetdachhauses am stillen Strom: "Keine Autos, kein Lärm, kein Stress - eine Oase der Ruhe und Erholung." Radfahrer aus Sachsen bedanken sich für den "Urlaub im norddeutschen Nirgendwo, wo man einmal alle Fünfe gerade sein und die Seele baumeln lassen kann."

Shantykonzert im Hafen Schwarzenhütten

Und Gäste aus dem Ruhrpott drücken es in ihrem Dialekt aus: "Hömma! Iss datt ruhich hier... Kumma! Watt datt hier schön iss... Samma! Hasse schon die Äppels probiert? Hamma uns hier pudelwohl gefühlt!!!

Erschienen in der eihe Osteland-Texte (19/2010, 21/2011)

BLAUES NETZ OSTE

www.blaues-netz-oste.de

Fachgruppe Schifffahrt und Gewässer in der Arbeitsgemeinschaft Osteland e. V.

Arbeitsgemeinschaft Osteland e.V.

www.osteland.de

Verfasser und v. i. S. d. P.: Jochen Bölsche, Fährstraße 3, 21756 Osten, Tel. 04771-887225, E-Mail: osteland@gmx.de

Lust auf Osteland

Hafenführer 2011/12

Tipps für Segler, Ruderer, Kanu- und Motorbootfahrer

Kleiner Hafenführer für den längsten Nebenfluss der Niederelbe. Mit Bootsverleihern und Sehenswürdigkeiten am Ober- und Unterlauf.

Ich bin zwei Flüsse…

Hier sind Seehund und Eisvogel heimisch

Die Stadt Bremervörde markiert nicht nur die Grenze zwischen dem Oberlauf und dem Unterlauf der Oste, sondern auch zwischen zwei jeweils rund 75 Kilometer langen Fluss-abschnitten gänzlich unterschiedlicher Natur:

Kanuwanderer bei Eitzmühlen (Oberlauf)

Im Norden fließt die maritime Untere Oste, eingedeicht und von Ebbe und Flut beherrscht, in deren Mündung Seeadler und Seehund heimisch sind - ein ideales Gewässer für Yachten aller Art und Tidenruderer. Im Süden fließt die stille Obere Oste, an der sich Eisvögel und Kraniche beobachten lassen und die über weite Strecken ein wunderbares Revier ist für Kajakfahrer und Kanuten.

Mit ihrem so verschiedenartigen Charakter könnte die Oste von sich sagen: Ich bin zwei Flüsse. Das Osteland – ein Revier, "das alles hat". - Die Oste bei Wikipedia: www.de.wikipedia.org/wiki/Oste

Obere Oste: Entführung ins Paradies

Von Bremervörde bis Weertzen eignet sich die kurvenreiche, naturnahe Flussaue bei hinreichendem Wasserstand hervorragend zum Paddeln mit Kanu und Kajak; Motorboote sind nicht zugelassen.

Interaktiver Wasserwanderführer

Ein interaktiver Wasserwanderführer für die Obere Oste ist im Web-Angebot des Touristikverbandes Landkreis Rotenburg/ Wümme (www.tourow.de) zugänglich: Dort in der linken Navigationsleiste „Routennavigator“ wählen. Um einen Überblick über das Kanurevier zu erhalten, im Pull-down-Menü „Touren“ bitte auf „Wasserwandern auf der Oste“ gehen. Es

stärkste ihrer sieben Quellen entspringt einer feuchten Pferdekoppel am Rande der Heide in Schillingsbostel bei Tostedt-Otter im Landkreis Harburg. Zunächst als unscheinbares Bächlein, dann als schmaler Fluss windet sie sich, von Libellen umschwirrt, durch Wiesen und Wälder - vorbei am Tister Bauernmoor, wo Kranich und Seeadler kreisen, flankiert von Biberbauten und Eisvogelhöhlen und den Wassermühlen in Sittensen und Eitzte.

Wasserwanderer bei Gräpel

Während auf diesem Teil des Flusses naturgemäß nur Wassersport mit Kajak und Kanu gestattet ist (bei gutem Wasserstand von Burgsittensen an, sonst ab Sittensen oder Weertzen), harren an den Anlegern im Unterlauf rund 500 Motorboote auf ihren Einsatz - und unterhalb von Oberndorf, wo sich die Oste weitet, zunehmend auch Segelyachten.

Alljährlich kämpfen die Skipper von der Oste bei der größten Regatta der Unterelberegion um den begehrten "Nordsee-Elbe-Cup", der traditions-gemäß in Oberndorf verliehen wird.
Der Ort, der sich in seiner Dorfhymne das maritime "Herz der Oste" nennt, ist nicht nur Heimathafen des gemütlichen Restaurantschiffs "Ostekieker", einer früheren Rostocker Trabbi-Fähre. In der Nähe der Klappbrücke, an der Fährpromenade unter der Flusskirche, liegt auch das älteste noch betriebsbereite Motorfahrgast-schiff Deutschlands, die 1872 als Alsterdampfer in Dienst gestellte "Mocambo", portugiesisch für „Glückseligkeit“.

Fischkutter „Ostetal“ bei Geversdorf

Der Oldtimer läuft zu nächtlichen Krimilesungen in die Hexenbucht bei Hemmoor aus und steuert regelmäßig das Natureum Niederelbe an, das maritime Naturkundemuseum an der Ostemün-dung. Beliebt sind die Fahrten durch die stählernen Stemmtore des 1968 fertiggestellten Ostesperrwerks - genannt "der Achtundsech-ziger mit der großen Klappe" - zu den Seehund-bänken nahe der Rammelbucht im Ostewatt.

Schilfgürtel bei Gräpel (Untere Oste)

Geversdorf wiederum ist Heimathafen des letzten noch aktiven Fischkutters am Fluss. Mit den Hamen, den rechteckigen Seitennetzen seiner marineblauen "Ostetal", geht Fischer Walter Zeeck auf umweltschonende Weise seinem Beruf nach, vorwiegend auf der Niederelbe. Die Untere Oste hingegen dient in erster Linie als Freizeitrevier von 5600 Sportfischern, die in dem relativ sauberen Fluss – Gewässergüte-klasse zwei - fast alles finden,

nur mehr eine Reminiszenz an jene Tage, als in Hemmoor noch Portlandzement produziert, mit einer Pferdebahn zum Hafen Schwarzenhütten transportiert und von dort aus über die Oste in alle Welt verschifft wurde - sogar nach New York, wo „Lady Liberty“, die Freiheitsstatue, auf Zement von der Oste ruht. Seit dem Produktionsende im Jahre 1983 erinnern in Hemmoor nur noch ein Tauchrevier in der gefluteten ehemaligen Kreidegrube und das benachbarte "Deutsche Zementmuseum" mit der ehemaligen Osteschute "Hemmoor 3" an längst vergangene Zementzeiten. Der Industriehafen Schwarzenhütten dient Sportschiffern heute als Marina.

Regatta an der Schwebefähre

Entlang der Unteren Oste erstrecken sich zunächst Moorkolonien wie Ostendorf, angelegt von dem königlich hannoverschen Moorkommissar Jürgen Christian Findorff (1720-1792), der in Iselersheim neben der Findorff-Kirche begraben ist. An ihn und das Schicksal der ersten Moorkolonisten-Generationen ("Der ersten der Tod, der zweiten die Not, der dritten das Brot") erinnert im benachbarten Heimatmuseum eine Dauerausstellung.

Weiter stromabwärts windet sich der Fluss vorbei an Dörfern mit alten Spitzturmkirchen, an Fachwerkhäusern und an idyllischen Obsthöfen, quer durch das Zuchtgebiet der edlen Hannoveraner Pferde, für die sich auf Auktionen schon mal 400 000 Euro und mehr erzielen lassen.

Wassermühle bei Eitzte (Obere Oste)

Ob die bewaldete Wingst rund um den "Deutschen Olymp", an dessen Hang ein kinderfreundlicher Zoo mit Wolfs- und Bärengehege versteckt ist; ob Osten mit seinem bizarren Buddelmuseum; ob Neuhaus mit der Traditionsfirma Ulex, wo der Osteland-Aquavit und der Kultschnaps Absinth entstehen, dem angeblich eine grüne Fee innewohnt - zu all diesen beschaulichen Orten, die ein wenig an die "Sommerfrischen" verflossener Zeiten erinnern, passt der Slogan des Schwebefähren-Dorfes: "Dem Alltag entschweben..."

Pferde auf dem Ostedeich

Hier an der Unteren Oste, unter Reet hinterm Deich, lebt auch der Schauspieler und Lilo-Wanders-Darsteller Ernie Reinhardt, der gern über seine wahre Liebe Auskunft gibt: "Die Weite und der Frieden, der von diesem Landstrich ausgeht, treiben mir Tränen in die Augen." Ganz weit weg von Salzluft und Sturmgebraus plätschert die stille, süße Obere Oste. Die

erscheint der folgende Kartenausschnitt, in den mit Hilfe der rechten Navigationsspalte Einstiegsstellen eingeblendet werden können:

Bitte beachten: Wasserwandern auf der Oberen Oste ist nur bei hinreichender Wasserführung erlaubt. Rot-Grün-Rot-Pegel an den Einstiegstellen geben Auskunft über die aktuelle Befahrbarkeit des Gewässers. Mehr bei www.tourow.de in der Rubrik „Pegelstände“.

Downloaden bei Tourow: Kanuwanderkarte

Informationstafeln am Fluss vermitteln einen schnellen Überblick über die Besonderheiten, die Natur und Landschaft bieten, und über Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten und Quartiere. Den Inhalt der Info-Tafeln enthält auch eine Wasserwanderkarte mit Detailskizzen aller Ein- und Ausstiegsstellen. Das Faltblatt "Wasserwandern auf der Oste" kann in der Tourismuszentrale TouROW e. V. (Tel.: 0 42 61 / 8 19 60, info@tourow.de) angefordert oder heruntergeladen werden: www.tourow.de, Rubrik „Prospekte“, dann „PDF Wasserwandern auf der Oste“ anklicken.

Kanuwanderer auf der Oste (Foto: Klempow)

Eine Reportage von Oste-Kulturpreisträgerin Grit Klempow über eine Kanutour auf dem Oberlauf steht auf www.ostechronik.de.

Bootsvermieter

Kanuwelt Meinke, Lange Str. 8, 27404 Elsdorf, Tel.: 04286 / 13 98, Fax: 04286 / 13 98, Email: info@kanuwelt.de

Exodus Abenteuer, Hauptstr. 16, 27419 Groß Meckelsen, Tel.: 04282 / 59 46 82, Fax: 04282 / 59 46 83, Email : sven.tolksdorf@t-online.de

Nis Feddersen, Kanuvermietung Oste, Ostetal 19, 27446 Sandbostel, Internet: www.kanuvermietung-oste.de, Tel. Büro: 04288 / 92 76 50, Mobil: 0174 / 28 27 870

Kanuverleih Andreas Dammann, Lloydstr. 13, 27432 Bremervörde, Tel.: 0 47 64 / 92 10 23, Mobil: 0 17 1 / 38 76 12 8

Krista Reibe, Mühlenstr. 22/Mühle, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-811, Fax -1867, krista.reibe@arcor.de, www.reibe-boote-freizeit.de

Ferienpark Geesthof, Am Ferienpark 1, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-512, www.geesthof.de

Untere Oste: Neptun regiert bis Bremervörde

Sportboote bei Geversdorf

"Sie ist einer der saubersten Flüsse im Norden Deutschlands und auch einer der schönsten. Trotzdem kennen sie nur wenige: die Oste, ein Fluss, den es zu entdecken gilt."
ARD-Fernsehen.

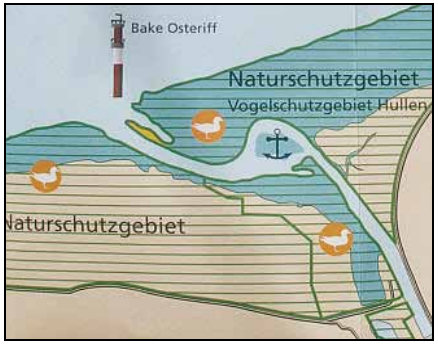
Seehunde in der Ostemündung

Wie auf der Elbe geben Ebbe und Flut auch auf der Oste den Rhythmus, die Geschwindigkeit und auch schon mal das Reiseziel vor. Die einen begreifen die Gezeiten als sportliche Herausforderung, die anderen geben sich gelassen dem Rhythmus von Ebbe und Flut hin.

Zwischen Hoch- und Niedrigwasser liegen bis zu 2,5 Meter Tidenhub, die Stromgeschwindigkeit der Elbe beträgt zwischen zwei und vier, manchmal auch mehr Knoten.

Wetter- und Verkehrsinformationen

Unentbehrlich im Elbe-Revier ist der Gezeitenkalender der Deutschen Bucht vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie: www.bsh.de. Wassersportler auf der Elbe, deren Boot mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgestattet ist, sind verpflichtet, die Verkehrsinformationen abzuhören: Cuxhaven Elbe-Traffic VHF 71; Brunsbüttel VHF 68; Hamburg Port VHF 14. Der Deutsche Wetterdienst, Abteilung Seeschifffahrt (DWD), sowie das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) halten auf ihren Internetseiten wichtige nautische Informationen vor: www.dwd.de, www.bsh.de.



Mündung der Oste in die Elbe

Die Ansteuerung, von der Elbe kommend, erfolgt von der grünen Elbfahrwassertonne 49. In den Vogelschutzgebieten im Ostewatt ist das Trockenfallen nur auf der hellgrün markierten Landzunge (siehe Kartenskizze) zulässig. Auf dem "Trittstein" (Ankerzeichen) dürfen Wasserfahrzeuge anlanden. Die Seehundbänke sollten mit größtmöglichem Abstand passiert werden.

und Gastwirt Helmut Plate, der Jahrzehnte lang seine handbetriebene Seilfähre über den Fluss zog. Am Gräpeler Hafen erinnert heute die Holzskulptur „Ostekucker" an den 2007 verunglückten Fährmann Plate, dem zu Ehren der Volksmund die Oste „Rio de la Plate" nannte und Österreichs Post eine Sondermarke herausgab.

Ein Überbleibsel vergangener Zeiten, von Touristen geliebt und von Fährfreunden gepflegt, ist auch die letzte Motorfähre auf der Oste in Brobergen. Dort lässt sich erfahren, dass Fährstellen wie auch Furten früher strategisch wichtige, häufig umkämpfte Kontroll- und Zollstellen waren. Im Broberger Fährkrug sind die Relikte einer jener palisadenbewehrten Niederungsburgen ausgestellt, wie sie die gesamte Oste früher säumten - von Burgsittensen über die Karlsburg und Kranenburg bis zur einstigen „Schlickburg" an der Ostemündung bei Neuhaus. Gegenüber dem Broberger Fährhaus steht die Nachbildung einer urkundlich belegten Rolandfigur, die dort um 1600 die Machtansprüche und die Blutgerichtsbarkeit der Broberger Ritter manifestierte.

Nordsee-Elbe-Regatta auf der Oste

Eine Burg wachte auch über jene Furt („vörde"), der Bremervörde, einstmals beherrscht von den Bremer Erzbischöfen, seinen Namen verdankt. Dort führte der „Ochsenweg" durch die Oste, über den alljährlich bis zu 30.000 Ochsen von Jütland nach Holland getrieben wurden. Später wurden in der Nähe des heutigen Hafens Torf aus dem nahen Teufelsmoor und Buschwerk für Uferbefestigungen umgeschlagen, was der Stadt den Ruf eintrug, „größter Stackbuschhafen Europas" zu sein. Wilhelm Busch widmete ihr den Reim: „Schön ist's auf der ganzen Erde, am schönsten doch in Bremervörde."

Die Vördestadt, zu deren heutigen Attraktionen neben dem Bachmann-Museum ein Natur- und Erlebnispark am Vörder See zählt, trennt die Untere Oste von der Oberen Oste. Die beiden Flussabschnitte, obwohl ungefähr gleich lang, könnten kaum unterschiedlicher sein.

Prahmfähre in Brobergen

Im Norden zeigt sich die Oste als mächtiger, stellenweise 14 Meter tiefer und bis zu 200 Meter breiter Tidenstrom mit schilfgesäumten Mäandern und rund fünfeinhalb Meter hohen Deichen, auf denen gemächlich Schafe grasen. Hier, wo die Luft nach Salz schmeckt, ist der maritime Charakter allgegenwärtig.

In Gräpel, Osten, Oberndorf, Geversdorf und Neuhaus haben dörfliche Werften einst Segelschiffe auf Kiel gelegt, mit denen Walfänger zwischen 1766 und 1816 auf Grönlandfahrt gingen. Später wurden Ziegel, Obst und Torf über die Oste in die großen Städte geschippert.

Die erst im Mai 2010 aufgegebene Einstufung der Oste als „Bundeswasserstraße" war zuletzt

Forschern auf die ähnlich lautende Himmelsrichtung Osten zurückgeführt haben. Mittlerweile aber scheint sich die Auffassung von Deutschlands bekanntestem Namensforscher Professor Jürgen Udolph durchzusetzen, Osten leite sich von dem vorgermanischen "ausa/austa" ab, einer Wortwurzel, die schlicht "Gewässer" oder "gießen" bedeutet und auch in Ostern steckt, dem traditionellen christlichen Tauffest. (Die Alteingesessenen übrigens sagen nie "Ossste", mit kurzem O, sondern stets "Ooost" oder "Oooste" mit langem Vokal, wie in Ostern.)

Oldtimer „Mocambo“ (www.osteschifffahrt.de)

Gelegentlich kommt es zu akustischen Missverständnissen. Wer etwa in Hamburg von einem Ausflug "an die Oste" erzählt, wird bisweilen gefragt: "Wo denn da an der Ostsee?" Auf die Antwort, der Fluss sei gemeint, heißt es häufig: "Ach so, die Este..." Denn der Horizont vieler Hanseaten endet an den Kirschblütenflüssen ihrer Ausflugsregion Altes Land, während der längste und vielfältigste niedersächsische Nebenfluss der Elbe, weit draußen jenseits des Speckgürtels, lange Zeit nahezu unbekannt war.

So kommt es auch, dass Kreuzworträtselfreunde auf der Suche nach einem "linken Nebenfluss der Elbe" mit vier Buchstaben gewöhnlich "Este" eintragen - und sich erst korrigieren, wenn sie bemerken, dass der „männl. Verwandte“ der Onkel ist und nicht der Enkel.

Ein hübsches Fehlurteil unterläuft gelegentlich Touristen, die eines der 4,9-PS-Wohnboote chartern, mit denen man auf der Oste ohne Sportbootführerschein fahren darf. "Der Fluss fließt ja rückwärts", entfährt es erstaunten Landratten aus Süd-, West- oder Ost-deutschland - sie können sich nicht vorstellen, dass Neptun, der Herr über Ebbe und Flut, noch so tief im Binnenland regiert, sogar bis hinauf zum ersten Wehr in Bremervörde, 77 Kilometer von der Küste entfernt.

Weil mit den Gezeiten immer wieder auch verheerende Hochwasser die Anrainer heimsuchten, haben die Menschen an der Oste früh versucht, den Fluss bis in die Gegend um Bremervörde mit Deichen zu zähmen. Hohe Deiche erforderten Segelschiffe mit entsprechend hohen Masten, hohe Masten wiederum verboten den Bau fester Brücken. So kam es, dass die Oste bis weit ins vorige Jahrhundert hinein - bis Motorschiffe die Segler ablösten - ein Fluss der Fähren war (und 1909 zum Fluss der Schwebefähre wurde).

An der Prahmfähre Brobergen

Von den früher rund 30 Kahn- und Prahmfähren sind gerade mal zwei Personenfähren erhalten geblieben, in Gräpel und Brobergen. Einen legendären Ruf genoss der Gräpeler Fährmann

Das Ostesperrwerk

Die Oste ist bis zum Sperrwerk bei Balje (Website: www.ostesperrwerk.de) betonnt. Für den Betrieb der Klappbrücke des Ostesperrwerks gilt: Die Schifffahrt hat Vorrang vor dem Straßenverkehr. In der Grundstellung ist die Klappbrücke geöffnet.

Für die Straßenfahrzeuge ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Brücke auf 30 km/h und das tatsächliche Gesamtgewicht auf 2,8 t beschränkt.

Sollte die Brücke für den Straßen- und Fußgängerverkehr heruntergeklappt sein, wird sie auf Anforderung der Schifffahrt geöffnet. Das betrifft insbesondere folgende Zeiträume:

> Vom 1. April bis 30. September (Brückenleitstand ist besetzt): Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Die Öffnung der Brücke erfolgt unmittelbar nach der Anmeldung über „Oste-Bridge“, UKW-Kanal 69 (16) oder Tel. 04753/844910.

> Vom 1. Oktober bis 31. März (Brückenleitstand ist nicht ständig besetzt): Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Die Öffnung der Brücke erfolgt ca. 30 Minuten nach der Anmeldung über Cuxhaven Elbe Traffic, UKW-Kanal 71 (16) oder Tel. 04721/567383. Abweichungen hiervon sind bei Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten möglich.

Über den nächstgelegenen Hafen Neuhaus / Oste schreibt das internationale Segel-Magazin "Sejleren's":

"Der idyllisch und ruhig gelegene Yachthafen Neuhaus kann tidenunabhängig angesteuert werden. Aufgrund der nahen Lage zur Elbe liegt der Yachthafen in zentraler Lage zwischen Cuxhaven und dem Nord-Ostsee-Kanal und bietet sich daher als idealer Zwischenstopp für die Fahrt durch den NOK an.“ Stromaufwärts folgen Klappbrücken in Geversdorf und Oberndorf. Wer über Osten hinaus (feste Brücke!) die Untere Oste bis Bremervörde befahren will, muß unter Umständen den Mast legen.

Rudersport auf der Unteren Oste

Die Höchstgeschwindigkeit von der Mündung bis Schwarzenhütten (Strom-km 57,6) beträgt 12 km/h, von dort bis Bremervörde 8 km/h. Wasserski und Surfen sind nicht gestattet.

Weitere wichtige Informationen enthält der Online-Prospekt "Wassersport im Cuxland". Die Seiten über die Untere Oste können als PDF-Datei heruntergeladen und ausgedruckt werden: www.cuxland.de/prospekte_online/wassersport/

Häfen an der Unteren Oste

Die Oste kann von der Mündung in die Elbe bei Belum bis zum Mühlenwehr in Bremervörde bei mittlerem Tidenhochwasser (MThw) mit Schiffen bis zu einem Tiefgang von 2,2 m befahren werden.

Der Tidenhub der Oste bei Belum (Strom-km 77) beträgt 2,65 m, bei Hechthausen (Strom-km 39) noch 1,90 m, bei Bremervörde etwa 1,20 m. Die Flussbreite liegt im unteren Bereich zwischen 200 und 220 m, im mittleren Bereich des Unterlaufs (Strom-km 50) bei etwa 60 m und unterhalb von Bremervörde bei 25 m.

Als erstes festes Bauwerk erscheint Gästen, die von der Elbe kommen, das schon von weitem sichtbare, im Jahre 1967 fertiggestellte Sturmflutsperrwerk zwischen den Ortschaften Belum und Neuhaus bei Strom-km 77. Die Durchfahrtsbreite des Ostesperrwerks beträgt 22 m, die Durchfahrtshöhe bei geschlossener Brücke 5,75 m bei mittlerem Tidenhochwasser (MThw) und 8,40 m bei mittlerem Tidenniedrigwasser (MTnw). Brückenpegel befinden sich unter- und oberhalb des Sperrwerks. Bei Sturmflutgefahr wird das Sperrwerk bei einem Wasserstand von 1,0 m über MThw geschlossen.

Bei der Fahrt osteaufwärts liegt bei Strom-km 75 der Sportboothafen Neuhaus. Das An- und Ablegen wird durch Tidenstrom beeinflusst.

Neuhaus (Oste), Yachthafen

Yachthafen (r.), alter Hafen (l.)

Träger: Seglervereinigung Neuhaus/Oste (SVNO), Vorsitzender: Holger Bomm, Fichtenweg 13, 21745 Hemmoor, Tel. 04771-887777, info@svno-neuhaus.de. Hafenmeister: Peter Stier, Oldenburgweg 29, 21781 Cadenberge, Tel. 0173-1911483, info@svno-neuhaus.de. Website: www.svno-neuhaus.de.

Liegeplätze: 60, Gastliegeplätze: 30, Vorhanden: Waschmaschine, Wasser- und Stromanschluss, Müllbehälter, Mastenkran.

Fahrradverleih beim Hafenmeister (für Kurztrips) Angelscheinausgabe: Michael Volz, Niebuhrstr. 20, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752-7459 Brücke: Ostesperrwerk, Tel. 04753-844910 (Mthw: 5,75 m). Tankstelle in Cadenberge (5 km). Bootsmotoren-Service und Zubehör: Wentzel-Marin, Deichstr. 16, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752-639, Mobiler Werkstattwagen.

Werft / Bootslagerungen: Bootswerft Neuhaus, Schleusenstraße 6, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752-223; H. Lühmann, Tel. 04752-321 u. 0421-831419, Mobil: 0171-7426859.

Vorhanden: Einkaufsmöglichkeit, Post, Bank, Apotheke, Arzt. Krankenhaus in Otterndorf, 11 km entfernt. Hotel Neuhaus, Bürgerpark 3, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752/844146.

Gastronomie: „Zum Nothafen“, Schleusenplatz 3, 21785 Neuhaus (Oste), 04752/413; „Brauhaus Alt-Neuhaus“, Bei der Kirche 1, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752/841033; „Tivoli-Stuben“, Poststr., 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752/413; „Datscha“, Seestraße (an der Wasserski-Anlage), 21785 Neuhaus (Oste). Sehenswürdigkeiten: Emmaus-Kirche, Historischer Hafen, Ulex-Spirituosenfabrik und Brauhaus, www.ulex.de, Historischer Kornspeicher mit Heimatmuseum, Wasserski-Anlage auf dem Ostesee. Sehenswert in Balje: Naturkundliches Museum Natureum, www.natureum-niederelbe.de, Oste-Sperrwerk, www.ostesperrwerk.de.

Tourismusbüros: Tourismus-Zentrale Wingst, Hasenbeckallee 1, 21789 Wingst, Tel. 04778 - 8 12 00, Fax 04778 - 81 20 29, www.wingst.de, urlaub@wingst.de.

Dank für Informationen an Holger Bomm.

Im Ortskern von Neuhaus liegt der bei Hochwasser zugängliche historische Alte Hafen.

größte Illustrierte, berichtete unter dem Titel "Amazonas hinterm Deich" über die Reize der Oste: "Sie ist ein Geheimtipp." Zitate aus dem Artikel von Wolfgang Röhl:

"Die Oste kennt kein Schwein. Und das ist gut so. Würden die Massen Wind davon bekommen, wie schilfwogend und nordseefrisch und wundergrün es im Osteland zugeht, sie würden ihre Mallorca-Tickets verbrennen und geschlossen an die Oste fahren."

"Da das mit der Flut einströmende Elbwasser heutzutage Badequalität hat, kann man aus der Oste praktisch trinken. 20 oder mehr Fischarten tummeln sich im Fluss; manche, wie Lachs und Meerforelle, wurden erst in den 90er Jahren von Anglervereinen wieder eingebürgert."

Sportfischer auf der Unteren Oste

"Künstler wie Karl Otto Matthaei (1863-1931) schufen norddeutsche Panoramen, deren Zauber real andauert, wie jeder Ostewanderer bezeugen kann. Und der in Osten geborene Maler Diedrich Rusch (1863-1959) hat dem Fluss wunderbare Denkmäler auf Pappe und Leinwand gesetzt."

"Die eine Zeit lang eingemottete, dann mit viel Bürgerengagement und EU-Mitteln sanierte Schwebefähre im Eiffel-Stil hat längst Ikonenstatus. Von ihrer Art gibt es nur noch wenige. Der spanische König Juan Carlos, Schirmherr historischer Schwebefähren, erteilte ihr seinen Segen."

"Sie ist ein Geheimtipp, die Ostegegend. Was auch sein Gutes hat. In der Hochsaison, wenn sie an den Stränden von Cuxhaven wie Sardinen in der Dose lagern, sich auf der Timmendorfer Promenade auf die Zehen treten und auf ganz Sylt im Stau stehen, dann hat's am braunen Fluss noch Platz ohne Ende. Hier geht sie ab, die große Freiheit! Wie sagt man auf dem Land, dem platten? "Dat hett sik annerswo man blot noch nich rümschnackt" - "Das hat sich andernorts bloß noch nicht rumgesprochen".

Die Oste – der Fluss, der alles hat

Von Jochen Bölsche

Kaum ein Fluss ist ähnlich vielfältig: Seeadler an der tidebewegten Mündung, Eisvögel am idyllischen Oberlauf; Segel- und Ruderreviere nahe der Elbe, Kanuparadiese an der Unteren Oste; Kultur- und Naturschätze in Städten und Dörfern; Museen und Baudenkmäler; nahebei Angel-, Wasserski- und Tauchseen - ein Fluss, der alles hat. In dem Buch „Über die Oste“ schreibt der langjährige Spiegel-Autor Jochen Bölsche:

Großsegler „Albatros“ in Oberndorf

Der Fluss, zu dessen Wahrzeichen die Schwebefähre geworden ist, gibt Anlass zu mancherlei Missverständnissen. Das beginnt schon beim Flussnamen, den Generationen von

Fahrradverleih: Fahrrad Service Bremervörde, Neue Str. 90, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-996545, info@fahrrad-service-bremervoerde.de, www.fahrrad-service-bremervoerde.de;
Ostel – Jugendhotel Bremervörde, Feldstr. 9, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-807707,

info@ostel.de, www.ostel.de; 2-Rad-Center Bremervörde, Industriestr. 10, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-806688.

Angelscheinausgabe: Tourist-Information, Rathausmarkt 1, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-987142, touristik@bremervoerde.de, www.bremervoerde.de; Angelsport Schriefer, Bremer Str. 6, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-924474, info@angelsport-schriefer.de, www.angelsport-schriefer.de
Tankstelle: direkt am Hafen

Einkaufsmöglichkeit: alle Branchen vor Ort
Vorhanden: Post, Bank, Apotheke, Arzt, Zahnarzt, Krankenhaus.

Zeltplatz: Campingplatz Duxbachtal, Bockhorster Weg 24, 27432 Bremervörde-Plönjeshausen, Tel. 04767-667, info@campingplatz-duxbachtal.de, www.campingplatz-duxbachtal.de (ca. 10 km)

Pensionen/Hotels, nächstgelegene: Oste-Hotel, Neue Str. 125, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-8760, info@oste-hotel.de, www.oste-hotel.de; Hotel Daub, Bahnhofstr. 2, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-3086, info@hotel-daub.de, www.hotel-daub.de; Ostel - Jugendhotel, Feldstr. 9, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-807707, info@ostel.de, www.ostel.de.

Privatzimmer Gudrun Algermissen, Ludwig-Jahn-Str. 5, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-3228, gudrun.algermissen@ewetel.net.

Gastronomie, nächstgelegene: Restaurant "Beim Kommerzienrat" im Oste-Hotel, Neue Str. 125, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-8760, info@oste-hotel.de, www.oste-hotel.de;

Restaurant im Hafen, Am Hafen 10, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-806080, restaurant-im-hafen@ewetel.net, www.restaurant-im-hafen.de; Restaurant "Parthenon", Griechische Spezialiäten, Neue Str. 2, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-4222.

Tourismusbüro: Tourist-Information, Rathausmarkt 1, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-987142, touristik@bremervoerde.de, www.bremervoerde.de.
Sehenswürdigkeiten: Natur- und Erlebnispark am Vörder See, Niedersächsische Hofanlage "Haus am See", Bachmann-Museum, Auepark, Rundweg der sprechenden Bäume, St.-Liborius-Kirche, Bürgerpark, Fahrten mit dem historischen "Moorexpress"

Dank für Informationen an Barbara Norden

Hafenfotos: Google Earth.

„Schilfwogend, nordseefrisch, wundergrün“

Schafe auf dem Ostedeich

Allmählich entdecken die Medien den einstmals "unbekannten Fluss". Der "Stern", Europas

Neuhaus (Oste), Alter Hafen

Träger: Kommunaler Hafen Flecken Neuhaus (Oste).

Hafenmeister: Horst Becker, Deichstr. 7, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752-483. Website: www.am-dobrock.de.

Liegeplätze: 20, Gastliegeplätze: 4 – 6 .
Vorhanden: Kanueinstieg, Duschen, Toiletten, Wasser- und Stromanschluss, Müllbehälter, Slip.

Fahrradverleih: Horst Becker, Deichstraße 7, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752-483.
Mastenkran: auf der Werft, in der Bootslagerung Lühmann und im Yachthafen Neuhaus (Oste).

Angelscheinausgabe: Michael Volz, Niebuhrstraße 20, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752-7459.

Brücke: Ostesperrwerk, Tel. 04753-844910 (Mthw: 5,75 m). Tankstelle: in Cadenberge, 5 km entfernt. Bootszubehör und -lagerung: siehe Neuhaus, Yachthafen.

Im Ort vorhanden: Einkaufsmöglichkeit, Post, Bank, Apotheke, Arzt. Krankenhaus: in Otterndorf, 11 km entfernt. Gastronomie und Tourismusbüros: siehe Neuhaus, Yachthafen.

Dank für Informationen an Bürgermeister Georg Martens, Bülsdorfer Str. 3, 21785 Neuhaus (Oste), Tel. 04752-352 oder 0160-93363873, martens-neuhaus@t-online.de

Bei Strom-km 71,9 liegt am Steuerbordufer die Gemeinde Geversdorf.

Die Klappbrücke (Durchfahrtsbreite 22,0 m, Durchfahrtshöhe bei geschlossener Brücke 3,8 m bei MThw) wird bei Anforderung zur vollen und halben Stunde geöffnet.

Geversdorf

Träger: Seglervereinigung Oste Hemmoor e. V. (SVOH), Vorsitzender: Jürgen Hinck, Hollenworther Str. 35A, 21745 Hemmoor, Tel. 04771-2990, juergen.hinck@t-online.de
Hafenmeister: Brigitte Zeeck, Am Deich, 21784 Geversdorf, Tel. 04752-630, Tourismusbüro siehe Neuhaus, Website: www.wingst.de
Liegeplätze: 28, Gastliegeplätze: freie Plätze

Vorhanden: Duschen und Toiletten (in der Ostehalle), Wasser- und Stromanschluss, Müllbehälter, Mastenkran, Slip (in Geversdorf-Itzwörden),

Fahrradverleih: Fahrradhalle Schlüer, Gewerbestr. 2, 21781 Cadenberge, Tel. 04777-932053

Brücke: Klappbrücke Geversdorf, Tel. 04752-7121 (MThw: 3,8 m). - Tankstelle: in Cadenberge, 3 km entfernt. Bootszubehör und -lagerung: siehe Neuhaus, Yachthafen (4 km entfernt).

Einkaufsmöglichkeit: Ostekiosk (mit Brötchenverkauf) und in Cadenberge, 3 km entfernt. Post, Bank, Arzt, Zahnarzt in Cadenberge (3 km), Krankenhaus in Otterndorf (13 km). - Sehenswert: Heimatmuseum im Rathaus.

Dank für Informationen an Jürgen Hinck.

Die nächste Ortschaft bei Strom-km 63,5 ist Oberndorf. Hier verbindet eine weitere Klappbrücke Oberndorf mit dem Gemeindeteil Bentwisch. Die Klappbrücke wird auf Anforderung zur vollen Stunde geöffnet. Die Anforderung kann telefonisch unter 04772/521 oder mit Signalhorn (2 lange Töne) erfolgen. Betriebszeiten: vom 1. 4. bis zum 30. 9. von 7.30 bis 19.30 Uhr, sonst nach telefonischer Anmeldung. Durchfahrtsbreite 22,0 m, Durchfahrtshöhe in der Schiffsöffnung 3,8 m bei MThw, 6,2 m bei MTnw.

Vor der Brücke liegt ein 210 m langer Anleger der Seglergemeinschaft Oberndorf mit Gastliegeplätzen, hinter der Brücke folgen links und rechts Bootsanleger der Oste-Touristik Oberndorf. Auf der Bentwischer Seite, gegenüber vom Wohnmobilplatz, finden Wasserfreunde Dusche und WC.

Oberndorf (Oste)

Träger: Seglergemeinschaft Oberndorf-Oste (SGO) und Oste-Touristik Oberndorf.
Vorsitzender SGO: Uwe Mählmann, Hauptstraße 23, 21787 Oberndorf, Tel. 04772-861100, uwe.maehlmann@t-online.de; Vorsitzender Oste-Touristik: Nils Uhtenwoldt, Bahnhofstr. 55, 21878 Oberndorf, Tel. 04772-358, E-Mail: uhtenwoldt-gmbh@ewetel.net

Websites: www.sgo-oberndorf-oste.de und www.oberndorf-oste.de

Liegeplätze: 30 (SGO), 24 (Oste-Touristik)
Gastliegeplätze: 10 (SGO), 13 (Oste-Touristik)
Vorhanden: Kanueinstieg, Duschen, Toiletten, Strom- und Wasseranschluss, Müllbehälter, Slip (Tel. 04772/358).

Fahrradverleih: Fahrradhalle Schlüer, Gewerbestr. 2, 21781 Cadenberge, Tel. 04777-932053.

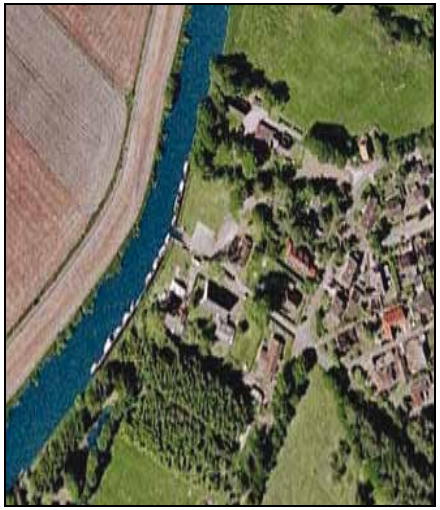
Angelscheinausgabe: Dorfladen Lemke, Hauptstr. 65, 21787 Oberndorf, Tel. 04772-238
Brücke: Klappbrücke Oberndorf, Tel. 04772-861011 (Mthw: 3,8 m). - Tankstelle in Cadenberge, 6 km entfernt.
Bootszubehör und -lagerung: siehe Neuhaus, Yachthafen (8 km entfernt). Vorhanden: Bank, Einkaufsmöglichkeit und Post im Dorfladen, Schlachterei, Bäckerei, Molkerei-Laden Hasenfleet (ca. 1,5 km), Apotheke in der Wingst, Wassermühle 1, 21789 Wingst, Tel. 04778-7816 (3 km). Im Ort: Arzt und Zahnarzt; Krankenhaus in Otterndorf (ca. 22 km).

Zeltplatz und Wohnmobilstellplatz mit Ver- und Entsorgung, Grillplatz, Spielplatz und sanitären Anlagen am Bentwischer Ufer (100 m).
Pensionen/Hotel: Jugendherberge Wingst, Tel. 04778-888936 (3 km). Gastronomie: Restaurantschiff „Ostekieker“ am Anleger; Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr.; Gaststätte „Störtebecker“, Ostlandring; Gasthaus „Zur Sietwende“, Niederstrich (1 km). Tourismusbüro: Tourismuszentrale Wingst (siehe Neuhaus) und Oste-Touristik Oberndorf, Bahnhofstr. 55, 21787 Oberndorf, Tel. 04772-358, uhtenwoldt-gmbh@ewetel.net, www.oberndorf-oste.de.
Sehenswürdigkeiten: Heimatstube, Kirche, Reeperbahn (alte Seilerei), Molkerei, schwimmendes Stördenkmal in der Oste, Zoo und Spiel- und Sportpark, Aussichtsturm, Deutscher Olymp in der Wingst (jeweils 5 km).

Dank für Informationen an Eddy Uhtenwoldt.

www.be-elf.de, Liegeplätze: 35, Gastliegeplätze: 4 – 6. Vorhanden: Kanueinstieg, Toiletten, Wasser-, und Stromanschluss, Müllbehälter.Tankstelle: in Bremervörde (5 km).

Einkaufsmöglichkeiten: Bäckerei (1,5 km), Bank: ja (1,5 km), Apotheke, Post, Arzt, Zahnarzt, Krankenhaus in Bremervörde (ca. 6 km).



Pension/Hotel: Schomakers Landgasthof, Elmer Landstr. 26, 27432 Elm, Tel. 04761-99520.
Tourismusbüro: Tourist-Information, Rathausmarkt 1, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-987142, touristik@bremervoerde.de, www.bremervoerde.de

Sehenswürdigkeiten: Alte Holländer-Windmühle "Henriette", Elmer Landstr. 83, Tel. 04761-4130

Dank für Informationen an Reinhard Mayer.

In Bremervörde sind Liegeplätze für größere Gastboote an einer stählernen Spundwand vorhanden (Wassertiefe bei MTnw: 1,50 m). Kleine Gastboote finden an der städtischen Schlengelanlage sowie den Steganlagen der beiden Bremervörder Yacht-Clubs einen Liegeplatz. Boote auf einem Trailer können unterhalb des Hafens bei Strom-km 8,9 auf der städtischen Slipanlage zu Wasser gebracht werden, die von April bis Oktober geöffnet ist.

Bremervörde

Träger: Stadt Bremervörde, Oste-Yacht-Club Bremervörde e.V. (OYC), Vörder Yacht-Club Bremervörde e.V. (VYC)
> Vorsitzender OYC: Jürgen P. Johannsen, Auf dem Falkenberg 8, 27432 Basdahl, Tel. 04766-820004, info@oycbrv.de
Website: www.oste-yacht-club.de
> Vorsitzender VYC: Frank Pingel, Gnarrenburger Str. 14, 27432 Bremervörde, Tel. 04766-4851, frankpingel@vr-web.de
> Hafenmeister Stadt Bremervörde: Bernd Gerken, Rathausmarkt 1, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-987127, bernd.gerken@bremervoerde.de
Website: www.bremervoerde.de;

Liegeplätze: 44 - 52, Gastliegeplätze: 4 am Steg des OYC, hier sind freie Plätze mit grünen Tafeln gekennzeichnet.
Kanueinstieg: ja, inkl. Bootsrutsche
Vorhanden: Duschen, Toiletten, Wasser- und Stromanschluss, Müllbehälter, Slip, Altölentsorgung: bei der nahegelegenen Tankstelle möglich.

Fahrradverleih: Fahrrad Service Bremervörde, Neue Str. 90, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-996545, info@fahrrad-service-bremervoerde.de, www.fahrrad-service-bremervoerde.de;

Tankstelle in Hechthausen oder Lamstedt (ca. 8,5 km), Einkaufsmöglichkeiten, Post, Bank, Apotheke, Arzt, Zahnarzt in Hechthausen / Lamstedt / Oldendorf, Krankenhaus in Stade oder Bremervörde.

Gastronomie: Fährkrug, Ostendorfer Str. 54a, 27432 Bremervörde, Anmeldung unter Tel. 04140-876639, am Wochenende und an Feiertagen geöffnet.

Tourismusbüro: Kultur- und Naturtouristik Himmelpforten - Oldendorf e.V., Bahnhofstr. 56, 21714 Hammah, Tel. 04144-4147, www.mehr-als-ein-dorf.de

Dank für Informationen an Hubert Vollmers.

Weiter flussaufwärts bei Strom-km 20,5 in Gräpel quert erneut eine historische Seilfähre die Oste.

Gräpel (Gem. Estorf)

Kontakt: Gasthaus "Zum Osteblick", Zum Hafen 21, 21727 Gräpel, Tel. 04140-87740, Website: www.zum-osteblick.de, Liegeplätze: 10, Gastliegeplätze: 8. Vorhanden: Kanueinstieg, Toiletten, Stromanschluss, Slip.

Bootsverleih: Kanuvermietung Oste, Am Bodden 1, 27446 Eitzmühlen, Tel. 0172/4303974

Angelscheinausgabe: Gasthaus “Zum Osteblick”
Tankstelle: in Oldendorf (6 km)
Bootszubehör: Fa. Tietjen, Lindauer Str. 2, 27432 Bremervörde, Tel. 04761-6663

Vorhanden: Bäckerei, Bank, Post, Apotheke, Zahnarzt in Oldendorf, Krankenhaus: in Bremervörde. Zelten möglich am Gasthaus "Zum Osteblick", Pension/Hotel und Gastronomie: Gasthaus "Zum Osteblick", Zum Hafen 21, 21727 Gräpel; Tel. 04140-87740, Gasthaus Meier , Dorfstr. 18, 21727 Gräpel, Tel. 04140-232. Tourismusinfo: www.mehr-als-ein-dorf.de. Sehenswürdigkeiten: Schipperdenkmal, handbetriebene Fähre

Dank für Informationen an Karin Plate.

Auf der restlichen Strecke bis Bremervörde liegen rechts und links einige privat betriebene Bootsanleger.

Bremervörde-Elm

Träger: Bootsclub Elm/Oste e. V., Vorsitzender: Hauke Storm, In der Bült 25, 27449 Mulsum, Tel. 04762-8130, diestorms@gmx.de. Website:

Stromaufwärts liegt der frühere Lösch- und Ladeplatz „Schwarzenhütten“ der einstigen Hemmoorer Zementindustrie. Bis hierher fuhren seegehende Schiffe mit einem Tiefgang bis 4,5 m und einer Länge bis zu 85 m.

Hemmoor-Schwarzenhütten

Träger: Seglervereinigung Oste Hemmoor e. V. (SVOH), Vorsitzender: Jürgen Hinck, Hollenworther Str. 35 A, 21745 Hemmoor, Tel. 04771-2990, juergen.hinck@t-online.de
Hafenmeister: Egon Wesseloh, Am Heideberg 6, 21745 Hemmoor, Tel. 04771-4631 oder 0170-2431546
Website: www.svoh.eu
Liegeplätze: 7, Gastliegeplätze: freie Plätze
Vorhanden: Duschen, Toiletten, Wasser- und Stromanschluss, Müllbehälter, Schiffskran

Fahrradverleih: 2 Fahrräder vorhanden, sonst: Fahrradhalle Schlüer, Gewerbestr. 2, 21781 Cadenberge, Tel. 04777-932053

Tankstelle ca. 3 km
Bootszubehör und -lagerung: siehe Neuhaus, Yachthafen (17 km entfernt). Vorhanden in Hemmoor: Einkaufsmöglichkeiten, Post, Bank, Apotheke, Arzt, Zahnarzt.
Krankenhaus in Stade (ca. 25 km)

Tourismusbüro im Rathaus Hemmoor, Rathausplatz 5, 21745 Hemmoor, Tel. 04771-6020, www.hemmoor.de. Sehenswürdigkeiten in der Region: Schwebefähre Osten - Hemmoor mit Fährstuv (Osten) und Schwebefähren-Infomeile (Hemmoor), ebenfalls in Hemmoor: Deutsches Zementmuseum, Kulturdiele mit wechselnden Ausstellungen, Kreidesee mit Tauchbasis.

Dank für Informationen an Jürgen Hinck.

Die weitere Fahrt ist für Boote mit einem stehenden Mast an der festen Straßenbrücke bei Osten (Strom-km 55,76) beendet (Durchfahrtsbreite zwischen den Strompfeilern der Brücke 50 m, Durchfahrtshöhe bei MThw 4,86 m und bei MTnw 7,13 m). Etwa 300 m vor der Brücke hat der WSC Osten zwei Anlegestellen für Sportboote, die auch von Gastbooten genutzt werden können. Von hier aus kann man die 1909 erbaute Schwebefähre Osten - Hemmoor (www.schwebefaehre.de) erblicken, mit der die Fördergesellschaft zur Erhaltung der Schwebefähre Demonstrations-fahrten veranstaltet.

Osten

Träger: Wassersport-Club Osten e.V. (WSCO), Vors: Niels Dehde, Lange Str. 41, 21756 Osten, Tel. 04771-688061, niels.dehde@ewetel.net.
Website: www.wsco.oste.de
Liegeplätze: 30, Gastliegeplätze: 8

Kanueinstieg am benachbarten Fahrgastschiffanleger. Vorhanden: Duschen, Toiletten, Wasser- und Stromanschluss, Müllbehälter, Slip, Kanueinstieg.

Angelscheinausgabe: Hotel „Fährkrug“, Deichstr. 1, 21756 Osten, Tel. 04771-2338.

Bootszubehör und -lagerung: siehe Neuhaus, Yachthafen (20 km entfernt). Im Ort vorhanden: Tankstelle (3 km), Einkaufsmöglichkeiten (Schlachterei, Bäcker, Lebensmittel), Post, Bank, Apotheke, Arzt, Zahnarzt, Krankenhaus in Stade (25 km). Pension/Hotel: „ Fährkrug“, Deichstr. 1, 21756 Osten, Tel. 04771-2338; Gastronomie: Restaurant „Fährkrug“, Deichstr. 1; Restaurant „Zum Alten Amtsgericht“, Lange Straße 22, Tourismus-Infos: „De FährStuv“, Fährstr. 1, 21756 Osten, Tel. 04771-2338, www.das.schwebefaehrendorf.de, Tourismus an der Oste, Am Ferienpark 1, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-3607762, www.tourismus-oste.de. Sehenswürdigkeiten: Schwebefähre Osten - Hemmoor, Fährstuv, Schwebefähren-Infomeile (in Hemmoor), Buddelmuseum, Kirche.

Dank für Informationen an Johann Bohmbach.

Großenwörden

Ein Fahrgastschiffsanleger wird zum Sommer 2011 eröffnet, Kontakt: Bürgermeister Bernhard Witt, Seestr. 19a, 21712 Großenwörden, Tel. 04775-525, j.patjens@gemeinde-grossenwoerden.de.

Website: www.grossenwoerden.de. Vorhanden: Kanueinstieg. Im Ort: Tankstelle, Bank, Wohnmobilstellplatz. Gastronomie: in unmittelbarer Nähe Gasthaus Großenwördener Hof.

Dank für Informationen an Bernhard Witt.

Weiter in Richtung Bremervörde folgt die feste Straßenbrücke bei Hechthausen (schiffbare Breite 42 m, Durchfahrtshöhe bei MThw 4,90 m, bei MTnw 6,80 m). 200 m vor der Brücke, an der Holländer-Galeriewindmühle, hat die Interessengemeinschaft Bootsanleger Hechthausen eine Anlegestelle, die auch Gastbooten zur Verfügung steht.

Hechthausen

Träger: Interessengemeinschaft Bootsanleger Hechthausen (IBH). Vorsitz: Helmut Friedriszik, hfriedr@t-online.de, Tel.04774-587. Stegwart: Henry Tiedemann, Am Niedersande 1, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-1453.

Liegeplätze: 15, Gastliegeplätze: 4. Vorhanden: Kanueinstieg, Toiletten an der Mühle, bei Krista Reibe/Laden, Wasser- und Stromanschluss direkt am Steg, Müllbehälter am Sitzplatz / Steganlage.

Bootsverleih: Kanu, Kajak bei Krista Reibe, Tel. 04774-811, krista.reibe@arcor.de, www.reibe-boote-freizeit.de. - Wohnboote, Angelscheinausgabe, Zeltplatz: siehe Hechthausen-Klint, Ferienpark Geesthof. – Schiffskran: Frühjahr und Herbst mit Mobilkran. Notkranen ganzjährig möglich, Anmeldung bei Krista Reibe (s. o.). Slip: Nur für kleinere Boote bei HW.

Bootszubehör und Werkstatt: Fa. Reibe (s. o.). Einkaufsmöglichkeiten: zwei Tankstellen (ca. 1 km), Schlachterei, zwei Bäcker, Supermarkt, Postagentur, Arzt, Zahnarzt, Apotheke, Banken. Krankenhaus: Elbe-Klinikum-Stade (20 km).

Gastronomie: Hotel-Restaurant "Landhaus Ostekrone", Marktplatz 5; "Restaurant Golsch am Bahnhof", Tel. 04774-259; "Kleine

Speisekate“, Hauptstraße, Tel. 04774-9422 (auch außer Haus); "Treffpunkt", Hauptstr. 14, Tel. 04774-360323, Hotel-Restaurant "Zur Linde" in Bornberg / B 73, Tel. 04774-991161, Website der Gemeinde: www.hechthausen.de. Gewerbeverein: www.hechthausen-aktuell.de

Tourismusbüro: Tourismus an der Oste, Am Ferienpark 1, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-3607762, www.tourismus-oste.de. Sehenswert: Windmühle Galerie-Holländer "Caroline" an der Oste.

Dank für Informationen an Gerhard Reibe.

Nach Passieren der Hechthausener Straßenbrücke unterfährt man eine Eisenbahnbrücke (Durchfahrtsbreite etwa 50 m, Durchfahrtshöhe bei MThw 5,0 m, bei MTnw 6,85 m).

Nach etwa 7 km bei Strom-km 31.5 folgen ein neuer Schiffsanleger und ein Bootsanleger für Charter-Wohnboote mit Slipanlage des Ferienparks Geesthof. Die dort mietbaren Wohnboote mit 4,9-PS-Motor können ohne Sportbootführerschein gefahren werden.

Hechthausen-Klint

Träger: Ferienpark Geesthof, Am Ferienpark 1, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-512, info@geesthof.de, Website: www.geesthof.de.

Liegeplätze: 6, Gastliegeplätze: 4. Vorhanden: Kanueinstieg, Duschen, Toiletten, Münzwaschmaschine, Wasseranschluss, Stromanschluss, Müllbehälter, Slip, Fahrradverleih, Bootsverleih. Angelscheinausgabe: Ferienpark Geesthof. Tankstelle: ca. 3 km,

Bootszubehör und Werkstatt: Firma Reibe, Mühlenstr. 22, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-811 (ca. 4 km), Einkaufsmöglichkeiten: Post, Bank, Apotheke, Arzt, Zahnarzt in Hechthausen (3 km), Krankenhaus - Elbe-Klinikum - in Stade (20 km). Zeltplatz: Ferienpark Geesthof.

Gastronomie: Hotel-Restaurant Raubritter, Am Ferienpark 1, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-360099, Tourismusbüro: Tourismus an der Oste, Am Ferienpark 1, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-3607762, www.tourismus-oste.de Sehenswürdigkeiten: Wanderweg entlang der Oste, Vogelbeobachtungsturm an der Oste.

Dank für Informationen an Clemens von Marschalck.

In Brobergen, bei Strom-km 25,8, quert eine Seilfähre den Flusslauf.

Brobergen

Kontakt: Fähr- und Geschichtsverein Brobergen e. V., Vorsitzende: Corinna Kolf, Berg 35, 21726 Brobergen, Tel. 04140-876611 oder 01520-6649736, info@faehre-brobergen.de. Hafenmeister: Hubert Vollmers, Sandfeld Ost 8, 21755 Hechthausen, Tel. 04774-1639, Vollmers@email.de, Website: www.faehre-brobergen.de

Liegeplätze: 10 (an 2 Anlegern), Gastliegeplätze: 6 (an 2 Anlegern)
Vorhanden: Kanueinstieg, Duschen, Toiletten, Müllehälter, Slip. Wasser- und Stromanschluss: auf Anfrage

Fähre: Seil-Prahmfähre, Tel. 01522-8012718